netidee PROJEKTE

GPS-Info

Zwischenbericht | Call 13 | Projekt ID 3063

Lizenz: CC-BY

Inhalt

1 Einleitung 3

2 Status der Arbeitspakete 3

2.1 Arbeitspaket 1 - *Detailplanung und Formales am Projektstart* 3
2.2 Arbeitspaket 2 - *Publikationen, Networking und Öffentlichkeitsarbeit* 3
2.3 Arbeitspaket 3 - *Spezifikation des Services und der APIs* 3
2.4 Arbeitspaket 4 - *Implementierung Konvertierungstool* 4
2.5 Arbeitspaket 5 - *Implementierung Client-Libs* 4
2.6 Arbeitspaket 6 - *Dokumentation und Formales am Projektende* 4

3 Umsetzung Förderauflagen 4

4 Zusammenfassung Planaktualisierung 4

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung 5

6 Eigene Projektwebseite 6

1 Einleitung

In diesem Dokument wird der Projektstand mit Ende Juli 2019 beschrieben.
Wir möchten einleitend auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass sich die Rechtsform des Projektpartners Rechenraum von einem Einzelunternehmen zu einer GmbH geändert hat. Dem IPA-Vorstand wurde Anfang August diesbezüglich alle notwendigen Unterlagen übermittelt.

2 Status der Arbeitspakete

2.1 Arbeitspaket 1 - Detailplanung und Formales am Projektstart

Die formalen Angelegenheiten zu Beginn des Projektes wurden ohne größere Schwierigkeiten erfüllt. Da die Tätigkeiten in diesem Arbeitspaket bei allen Projekten ident sind, verzichten wir auf eine detaillierte Beschreibung dieses Arbeitspakets.

2.2 Arbeitspaket 2 - Publikationen, Networking und Öffentlichkeitsarbeit

Siehe Punkt 5 "Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung", welche dieses Arbeitspakt sehr detailiert beschreibt.

2.3 Arbeitspaket 3 - Spezifikation des Services und der APIs

Auf Grundlage des von Manfred Egger schon im Jahr 2017 erstellten Prototypen "Austrian Elevation Service" wurde eine erste Version einer Spezifikation eines Dienstes Ende April definiert und im Rahmen eines Blogs veröffentlicht.
Problematisch war, dass insbesondere von der Fachwelt der Geoinformatik unsere Idee stark hinterfragt wurde, da es sich bei der ersten Version der Spezifikation um keinen Standard handelt und eher eine "Neuerfindung des Rades" vermutet wurde. Um eine gute Akzeptanz auch in der Fachwelt zu erreichen, wird die Spezifikation im Laufe des Sommers 2019 nochmals überarbeitet und auf dem etablierten WMTS-Standard basiert. Die Überarbeitung wurde auch in einem Blog im Juli 2019 angekündigt.
Diese Entscheidung war schlussendlich richtig, da sich zum Beispiel die Fachzeitschrift "UNIGIS Offline" bereit erklärt unser Projekt in der nächsten Ausgabe vorzustellen. Es besteht nun auch Ende November 2019 die Möglichkeit im Rahmen eines Workshops unser Projekt an der Uni Salzburg kurz vor dem Abschluss stehenden UNIGIS-Studierenden zu präsentieren.

2.4 Arbeitspaket 4 - Implementierung Konvertierungstool

Auf Grund des Feedbacks zur ersten Version der Spezifikation entschieden wir uns, vor der Implementierung eines generischen Konvertierungstools und der Client-Libs den gpsinfo-Workflow an einem Prototyp zu demonstrieren. Als Beispielanwendung entschieden wir uns für eine Geodatenbereitstellung für das Hydrologie-Programm ZEMOKOST (https://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=9817) des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrums für Wald, Naturgefahren und Landschaft (kurz BFW), da es von der öffentlichen Verwaltung entwickelt und eingesetzt wird und frei verfügbar ist.
Wir konnten den Prototypen erfolgreich als Plugin für das freie GIS-Programm qgis (https://www.qgis.org) umsetzen (http://gpsinfo.org/gpsinfo4zemokost/). Der Prototyp implementiert zahlreiche Module, die in die finale Version des Konvertierungstools und die Client-Libs einfließen werden.

2.5 Arbeitspaket 5 - Implementierung Client-Libs

Für das Arbeitspakt 5 wurden noch keine Tätigkeiten durchgeführt. Durch die Überarbeitung der Spezifikation wurde dieser Bereich etwas verschoben.

2.6 Dokumentation und Formales am Projektende

Für das Arbeitspakt 6 wurden noch keine Tätigkeiten durchgeführt.

3 Umsetzung Förderauflagen

Es wurden keine speziellen Förderauflagen vereinbart.

4 Zusammenfassung Planaktualisierung

Das Plan-Excel stellt den Projektstand per Ende Juli dar.
Alle Arbeitspakete bis auf AP4 bewegen sich innerhalb der ursprünglich veranschlagten Aufwände und Zeitleisten. Da wir die Auswände für den Prototypen ausschließlich auf Arbeitspaket 4 verbucht haben, werden ca. 100 geplante Arbeitsstunden von AP5 nach AP4 wandern. Diese werden AP5 nicht fehlen, da im Prototyp bereits einige Implementierungsarbeit für die Client-Libs vorweg genommen wurden.
Bei Projektpartner Rechenraum hat mit Dr. Andreas Fuchs ein zusätzlicher Mitarbeiter im Berichtszeitpunkt am Projekt mitgearbeitet. Den Stundensatz haben wir gemäß der Formel aus den Förderbedingungen des netidee Call 14 berechnet.

5 Öffentlichkeitsarbeit/ Vernetzung

Die Öffentlichkeitsarbeit verlief seit Projektbeginn sehr erfolgreich und unkompliziert. Insgesamt zwölf Personen bzw. Organisation erklärten sich bereits schon zu Projektbeginn bereit als Interessent in den Blogs namentlich erwähnt zu werden. Weitere User wollten nicht genannt werden, werden aber laufend über die Projektinhalte informiert und beteiligen sich aktiv an der Weiterentwicklung.

Die Kontaktherstellung zu den Usern erfolgte über sehr unterschiedliche Wege:

Kontaktherstellung per Email und/oder Telefonat durch Manfred Egger
Kontaktherstellung durch User selbst durch Email oder Telefonanruf an Projektgruppe
Kontaktherstellung über LinkedIn
Nutzung von existenten Kontakten

Bisherige persönliche Kontakte mit Usern / Messeauftritte / Workshops:

Einstündiger Termin bei der Firma Kompass in Innsbruck, wo mögliche zukünftige Kooperationen besprochen wurden.

Messeauftritt gemeinsam mit dem Team 122 bei einer Feuerwehrfachmesse “FEUERwehrOBJEKTIV” in Klosterneuburg.

Beide Projektpartner nahmen an der bedeutenden Geodatenveranstaltung Österreichs, der AGIT, in Salzburg teil.

Medienberichte:

Bericht über GPS-Info in der Zeitschrift UNIGIS-Offline Anfang September 2019 wurde fixiert.

Unsere Blogs wurden regelmäßig auf der Webseite von netidee veröffentlicht. In LinkedIn konnten regelmäßig positive Bewertungen durch LinkedIn-Mitglieder und teilweise hohe Zugriffszahlen beobachten werden.

Veröffentlichung des Q-GIS Plugin gpsinfo4zemokost (“Proof of Concept”) auf data.gv.at: https://www.data.gv.at/anwendungen/gpsinfo4zemokost-qgis-plugin-for-zemokost/

Exkurs: Unabhängig vom thematischen Schwerpunkt des Projektes GPS-Info, erzeugte das Plugin gpsinfo4zemokost großes Interesse bei Firmen und Organisationen, welche im Bereich Naturgefahrenmanagement tätig sind. Es wurde auch eine Weiterentwicklung dieses Plugins angeregt, welche nun auch von der Wildbach- und Lawinenverbauung angekündigt wurde. Ob die Wildbach- und Lawinenverbauung für die Weiterentwicklung das existente Plugin als Vorlage nutzen wird oder doch eine andere Technologie nutzen wird, ist derzeit noch unklar.

Geplante zukünftige Aktivitäten:
Im Rahmen einer UNIGIS-Veranstaltung am 30. November 2019 kann das Projekt GPS-Info im Rahmen eines einstündigen Vortrags Studierenden aus Österreich, Deutschland, Schweiz und Luxenburg vorgestellt werden.
Für den Vortrag wird von uns ein kostenloser Downloaddienst für hochaufgelöste Höhendaten in einem Testgebiet in Oberösterreich eingerichtet werden. Dieser Dienst wird in weiterer Folge für Kontaktaufnahmen vor allem im Bereich Vermessungswesen und zu anderen Planungsbüros verwendet werden.
Da UNIGIS ein weltweites Netzwerk von Universitäten im Bereich Geoinformatik ist, werden wir versuchen mit Unterstützung der Universität Salzburg als österreichischer UNIGIS-Standort GPS-Info auch international bekannt zu machen und als Standard in der Ausbildung zu etablieren.

Betreffend der Weiterentwicklung des Q-GIS Plugins gpsinfo4zemokost wird versucht den Kontakt zur Wildbach- und Lawinenverbauung auszubauen und einen Termin bei der Wildbach- und Lawinenverbauung zu fixieren, um Nutzungsmöglichkeiten von GPS-Info im Bereich Naturgefahrenmanagement bzw. speziell für das hydrologische Modell ZEMOKOST zu erheben bzw. vorzuschlagen.

6 Eigene Projektwebsite

Es wurde eine eigene Projektwebseite eingerichtet. Man findet diese unter dieser URL:
http://gpsinfo.org/